

Sport am HAG

Das HAG erhielt im November 2008 als erstes Gymnasium in der Region Hannover den Titel

„Sportfreundliche Schule“.

Der Unterricht im *Sekundarbereich I* findet im Klassenverband statt und dient der allgemeinen körperlichen Ertüchtigung der Schülerinnen und Schüler sowie der Schulung der Spielfähigkeit entsprechend der Erfahrungs- und Lernfeldgruppen des Kerncurriculums des Niedersächsischen Kultusministeriums. Die Inhalte sind durch ein schulinternes Curriculum genauer geregelt worden.

Für den Schwimmunterricht stehen grundsätzlich zwei Lehrkräfte zur Verfügung. Dabei werden die Jugendschwimmabzeichen entsprechend der Altersstufen in Bronze, Silber und Gold abgenommen. Für die 9. Jahrgangsstufe ist die Teilnahme an der Ausbildung im

DLRG-Rettungsschwimmen obligatorisch. Ebenso gehört die alljährliche Abnahme des Jugendsportabzeichens zum festen Bestandteil des Unterrichts. Hier rangiert das HAG in der Jahresbilanz prozentual meist an zweiter Stelle unter den Gymnasien in der Region.

Der Sport in der *Einführungsphase* findet ebenfalls als Klassenunterricht statt und dient der unmittelbaren Vorbereitung der Inhalte, die in der *Qualifikationsphase* angeboten werden.

Die Kurse der Q1 und Q2 beinhalten fast das gesamte Spektrum der Rahmenrichtlinien incl. eines Skikomplettkurses, der in Saalbach/Österreich stattfindet.

Mit dem Schuljahr 2008/09 wurde das **Schwerpunktfach** Sport eingeführt und seit Sommer 2009 parallel dazu Sport als **5. Prüfungsfach**.

Außerschulisch sind die HAG-Schülerinnen und Schüler in diversen Sportarten mit vielen Mannschaften am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ und an Einladungsturnieren verschiedener Schulen beteiligt. Schulintern werden alljährlich Meisterschaften im Badminton, Tischtennis und Beachvolleyball durchgeführt.

Gestützt werden die sportlichen Aktivitäten durch die ausgezeichneten Sportstätten, die derzeit erneuert und umgestaltet werden. So ist unlängst der Leichtathletikbereich mit Tartanbahn und Sprunganlagen fertig gestellt worden. Der Rasenplatz ist ab 2010 bespielbar und ein Kunstrasenfußballfeld sowie eine Mehrzweckspielfläche und ein Niedrigseilgarten werden ebenfalls 2010 dazu kommen. Neben drei Sporthallen unterschiedlicher Größe stehen eine Beachvolleyballanlage mit drei Feldern und das Deisterbad in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Durch die Kooperation mit verschiedenen Sportvereinen und Verbänden ist das Angebot an Arbeitsgemeinschaften erheblich erweitert worden. Die Sportarten Basketball, Fußball, Handball, Leichtathletik, Tischtennis, Turnen, Schwimmen und Volleyball sollen noch durch Badminton, Tanzen, Tennis und Trampolinspringen ergänzt werden.

Dirk Lücke